

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09294692
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Wustmannstraße 16; 18; 20; 22; 24; 26; 28
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Gohlis * 1170/9; 1170/11; 1170/12; 1170/7; 1170/13; 1170/5; 1170/4

### Kurzcharakteristik

Reihenhaus, mit Vorgärten; Putzbauten in traditionellen Formen der 1920er Jahre, Teil ein kleinen innerstädtischen Siedlungsanlage, siehe auch Kleiststraße 19-31, Krokerstraße 2-14 und Wustmannstraße 2-14, Entwurf von Stadtbaurat James Bühring, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Ein erster Bauantrag des städtischen Wohnungsfürsorgeamtes datiert vom 24. Dezember 1921, die nicht ausgeführten Pläne unterzeichnete Stadtbaurat James Bühring. Vorgesehen waren sechzehn Einfamilienhäuser, die jeweils als Doppelhäuser in offener Bebauung zur Ausführung gelangen sollten. Für die Technische Abteilung des Stadterweiterungsamtes unterschrieb Emilius. Prägend hier vor allem die hohen Walmdächer über den zwei Wohngeschossen, seitliche Anbauten, Hauseingänge mit vorgelagerten kurzen Treppen mit gemauerten Wangen. Gut drei Monate später erfolgte die Mitteilung, dass das Projekt umgearbeitet wird. Dies lag allerdings erst im Mai 1924 vor und umfasste nunmehr vierzehn Einfamilienhäuser in zwei Baugruppen. Bühring unterschrieb, Statik und Ausführung wurden dem Gohliser Baugeschäft Röthig & Hedel übertragen. Für August 1925 ist die Schlussbauprüfung aktenkundig, die Fertigstellung der straßenseitigen Einfriedung erfolgte zum Jahresende. Kurze Massivtreppen mit gemauerten Wangen führen straßenseitig in die Häuser bzw. über einen massiven Vorbau her an den Eckhäusern sowie, einen besonderen Akzent setzend, am Mittelhaus Nr. 8. Jeder Gruppenbau besitzt zwei Zwerchhäuser zur Akzentsetzung der ansonsten recht schmucklosen Putzfassaden. Zur Gliederung tragen bzw. trugen Klappläden an den Erdgeschossfenstern, Spaliere an den Ecken und Fledermausgauben auf den Ziegeldächern bei. Durch einige unabgestimmte Sanierungsmaßnahmen ist das ehemalige freundliche Erscheinungsbild der Wohnhausbauten mit hellem Verputz und roten Ziegeldächern getrübt; nur in Teilen sind die historischen Einfriedungen noch vorhanden. Beide Häuserzeilen bezeugen die Vielfalt in der Bautätigkeit der 1920er Jahre an der Grenze zwischen Gohlis/Eutritzsch und eine Facette im Werk des bedeutenden Architekten James Bühring.

LfD/2017, 2021

**Datierung** 1924-1925 (Reihenhaus); 1925, mit Vorgarten (Vorgarten)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

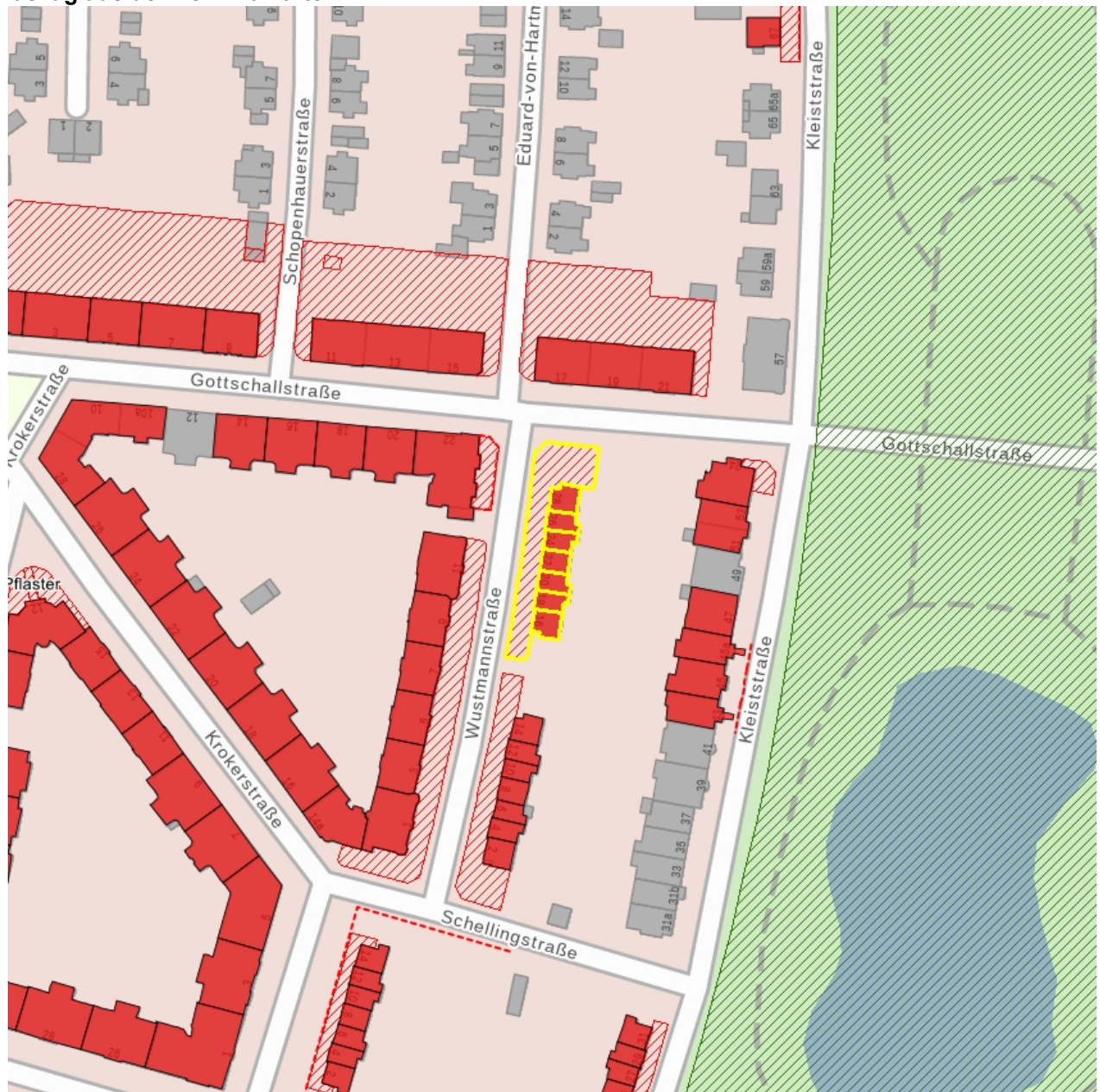


<b>Fotonummer</b>	<b>CXXIII/151/6</b>
Aufnahmejahr	2010
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Reihenhausanlage mit Vorgärten



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09294692 A</b>
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Reihenhauszeile, mit Vorgärten

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

